

ulrich gasser

cembalomusik für cembalo

(für frauenstimme und cembalo)

(für ein beliebiges instrument und cembalo)

(für frauenstimme, ein beliebiges instrument und cembalo)

8-1-76-24-3-77

dauer ungefähr neun minuten

für martin derungs

(mit texten von matthias claudius, joseph von eichendorff, michael franck, paul fleming, paulus gerhardt, johann wolfgang von goethe, johann heermann, martin luther, arno pötzsch, hans jörg wüger; nach dem lateinischen agnus dei und den carmina burana; von unbekannten dichtern; aus den handschriften von werlin und zarnack; und volkslieder)

die verschiedenen aufführungsmöglichkeiten:

1. die besetzung:

siehe dazu den titel. frauenstimme (sopran, mezzosopran, alt?) und instrument sind ad libitum.

2. der formale ablauf:

2.1. der spiritual kann an drei stellen eingefügt werden:

- a) nach "die wildsaubüste"
- b) nach "käse"
- c) nach "alltagsgespräch"

2.2. der "weg", der der jahreszeit entspricht, in der das stück aufgeführt werden soll, kann weggelassen werden. an seine stelle tritt eine pause von drei sekunden: "die sehnsucht".

3. die funktionen:

3.1. als konzertstück: es können sämtliche texte gesungen oder auch weggelassen werden.

es ist möglich, den spiritual als vocalise auszuführen.

3.2. als geistliche musik: die texte "kräutenaushalt", "die wilds aubüste", "die sieben weltwunder", "käse" und "alltagsgespräch" von hans jörg wüger können weggelassen werden.

im spiritual sollen die texte nach der entsprechenden gelegenheit ausgewählt werden: advent, weihnacht, jahreswechsel, passion undsoweiter.

der titel der cembalomusik hiesse in diesem fall:

cembalomusik: advent (weihnacht ...)

für frauenstimme (sopran ...), (fl., vl. cl...)
) und cembalo

3.3..als liebeslied:

3.3.1. als konzertstück. die texte von hans jörg wüger können gesungen werden.

3.3.2. als hochzeitsmusik. die texte von hans jörg wüger sollen weggelassen werden.

der titel der cembalomusik hiesse in diesem fall:

cembalomusik: liebeslied

(oder) liebeslied zu eurer hochzeit / ein glückwunsch
für ...

spielanweisungen:

1. was das cembalo betrifft:

die verteilung der musik auf die beiden manuale ist verbindlich; über die registrierung ist aber nichts ausgesagt, d.h. der cembal ist kann/soll die möglichkeiten des zur verfügung stehenden instruments sinnvoll einsetzen.

die verteilung der töne auf die beiden hände (bei arpeggien etc.) ist nicht unbedingt verbindlich. die phrasierungen/artikulationen sind jedoch zu beachten.

wo keine tempoangaben stehen, müssen tempi gewählt werden (sinnvoll in bezug auf den charakter der jeweiligen musik. übrigens: dies gilt wohl auch für die übrigen!). tempi in klammern sind als vorschläge/richtlinien zu betrachten.

gestrichelte taktstriche und taktangaben in klammern sind lediglich als orientierungshilfen gedacht, während die übrigen eine metrische bedeutung besitzen.

zum spiritual:

der spiritual besteht aus einem ausgangspartikel, einem zielpartikel mit einer überleitung und sieben wegparkeln. die partikel sind durch pfeile miteinander verbunden. der spieler beginnt jeweils mit dem ausgangspartikel, wählt sich einen weg, den pfeilrichtungen nach, zum zielpartikel und kehrt an den ausgangspunkt zurück (die pause zu beginn des ausgangspartikels fällt bei den wiederholungen weg). dieser vorgang soll sich mindestens drei mal wiederholen, wobei jedes mal ein anderer weg eingeschlagen wird. für das ende stehen drei möglichkeiten offen: nach dem zielpartikel, nach P 4 durch das arpeggio und nach P 7 durch die "akkorde".

falls die sängerin mit ihrem text noch nicht zu ende gekommen sein sollte, kann der cembalist kurze zitate oder typische cembalokadenzen sehr leise (lautenzug?) improvisieren. zwischen die fragmente müssen pausen gelegt werden: es soll so klingen, wie wenn der cembalist etwas gelangweilt auf das ende des gesanges wartet.

2. was die frauenstimme betrifft:

die frauenstimme ist grundsätzlich ad libitum. falls kein instrument vorhanden sein sollte, dann darf der spiritual nicht gesungen werden, es sei denn, die sängerin habe das absolute gehör (in diesem fall aber nur in 3.3.2. als hochzeitsmusik).

die titel der dreizeiler von hans jörg wüger werden jeweils an der bezeichneten stelle gesprochen, und zwar im gegebenen rhythmus. angestrebt ist eine manirierte wirkung. alle quellenangaben der verwendeten texte müssen genau in die pause vor dem finale hineingesprochen werden (wie eine rundfunkansage!), wobei natürlich eine überschneidung mit dem cembalo entsteht.

zum spiritual:

sängerin und instrumentalist bilden ein duett; sie beginnen innerhalb des cembaloausgangspartikels und spielen aber von diesem unabhängig, untereinander aber genauestens koordiniert/synchron. notiert ist für beide instrumente eine hauptmelodie auf dem unteren system, dazu auf dem oberen ersatztone, durch die die melodie variiert werden kann.

die sängerin wählt aus der textsammlung den der gelegenheit entsprechenden aus und versucht, ihn auf die vorhandenen tone zu verteilen (mehrheitlich syllabisch). wenn der text ausgeschöpft ist, kann sie aufhören oder die melodie als vokalise zu ende singen. strophen können auf zwei arten gebildet werden:

- a) indem immer weiter gesungen wird, sodass musikalische und textstrophen nicht zusammenfallen, oder
- b) indem bei jeder strophe wieder von vorne begonnen wird. das instrument hat sich in jedem fall nach der sängerin zu richten.

die zusatztöne können auch auf einem anderen instrument gespielt werden (ein tasteninstrument, ein zupfinstrument, akkorden u.a.), jedoch nur leise. in diesem fall darf die sängerin auch instrumentale zwischenspiele zu den strophen ausarbeiten, vielleicht sogar mit zusatztönen des instruments.

tempo und dynamik richten sich nach dem text und der gelegenheit. bei strophen können sie strophenweise variiert werden.

3. was das instrument betrifft:

das instrument ist grundsätzlich ad libitum. es kann jedes instrument eingesetzt werden, das den tonumfang des spirituals besitzt (f) c'-g", die oktavlage spielt allerdings keine rolle. die "begleitung" und der spiritual können auf verschiedenen instrumenten ausgeführt werden (streich- oder blasinstrument, beziehungsweise ein tasteninstrument).

zur "begleitung":

angegeben sind sechs tonhöhenbereiche (von unten/tief nach oben/hoch). der spieler muss diese bereiche auf sein instrument übertragen und sich eine fassung schriftlich ausarbeiten. tempi und dauern (auch der pausen!) sind so genau wie möglich auszuführen, während dynamik, artikulation und extreme spielweisen dem instrument angepasst werden müssen. versuche, dem vorgeschriebenen effekt so nahe wie möglich zu kommen.

zeichenerklärung: $\equiv$	tremolo, flatterzunge
m.v.	molto vibrato
s.v.	senza vibrato
tr. #/b	triller mit ganzton / halbtone
	glissando aufwärts / abwärts
+	pizzicato, klappengeräusch
Ⓟ	bartokpizz., extremer klappenschlag, slap oder ähnliches
s.p.	sul ponticello, scharfer und/oder mehrfachklang
s.t.	sul tasto, weicher/verblasener und/oder mehrfachklang

fermaten (sie werden immer zu der dauer des tones oder der pause dazugezählt. eventuell mit einer uhr.):

     
 + 1" / + 2" / + 5" / + 13" / + 34" / + 78"

zum spiritual:

vergleiche dazu die angaben unter 2.: was die frauenstimme betrifft. - sobald der cembalist mit dem spiritual beginnt, unterbricht der instrumentalist die "begleitung" und verbindet sich mit der frauenstimme zu einem duett. ist der spiritual zu ende, musiziert

er dort weiter, wo er unterbrochen hat.

der instrumentalist kann auch eine mehrstimmige fassung ausarbeiten, dabei kann er zu seinen eigenen zusatztönen auch diejenigen der frauenstimme benutzen. es muss aber leise gespielt werden.

sollte keine frauenstimme vorhanden sein, dann darf der spiritual weggelassen werden. in diesem fall spielt der instrumentalist die begleitung ohne unterbrechung.

weinfeld, am 3. märz 1976